

Eine Ära ging zu Ende



■ Generationswechsel vollzogen: Der einstimmig gewählte Vorstand der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft vor 1442 mit dem neuen Vorsitzenden Frank Pohl (sitzend, m.), Präses Jochen Thull (sitzend, 2.v.l.) und Schützenkönig Rolf Kaus (oben, m.). FOTO: HARALD ZEYEN

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft vor 1442 vollzog harmonischen Generationswechsel.

Brühl (huz). Begonnen hatte der Tag mit einer Hl. Messe mit Präses Dechant Jochen Thull. Nach den Berichten aus dem Vorstand zum vergangenen Schützenjahr, zur Kassenlage und zu den sportlichen Erfolgen (u.a. Bundesmeisterschaft Luftpistole für Hans-Josef Busch) wurden Adolf Schwister und Heinz-Josef Mestrum für 60-jährige Treue zur Bruderschaft ausgezeichnet. Mestrum erhielt zudem den

Hohen Bruderschaftsorden. 25 Jahre ist Wilfried Hagedorn dabei. Befördert wurden Wolfgang Sigl zum Feldwebel und Hardy Krausen zum Oberleutnant. Bei den Neuwahlen (alles einstimmig) wurden noch Geschäftsführer Daniel Ball, Schriftführer Jens Dahmann, Schießmeister und Jugendwart Gregor Lieven, Kommandant Hans-Peter Boley, Schützenmeister Georg Kuhl sowie im erweiterten Vorstand stv. Schießmeister und Fähnrich Michael Finge, Standartenträger Heinz Lieven, die beiden Beisitzer Hans-Jürgen Stegh und Marcel Schmitz sowie

die Kassenprüfer Otmar Köppe und Tom Babion in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Präseswart wurde Schützenkönig Rolf Kaus.

Der neue Schützenchef Frank Pohl versprach, stets für konstruktive Kritik offen zu sein, und erwartet in der ersten Zeit die Unterstützung der erfahrenen ehemaligen Vorstände. Pohl abschließend: „Sicherlich steht der neue junge Vorstand für Veränderungen, um die Zukunft unserer Bruderschaft weiter zu gestalten, ohne jedoch unsere feste Bindung zur katholischen Kirche zu verlieren.“